BAYERISCHER LANDTAG VON 1588
Bayern, nach 1588 Seite 298r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

allain die Closterrichter selb nit nachlessig,
und die anzal der Pferdt recht melden. Auch
so ainem oder mehr, die andrethalb mass
nit geben würden, dasselb gegen dem Fuetter=
=maister od Fuettermarschalch, und so auch dasselb
nit vergeben wolte, Irer Fgl. Gn. clagen, oder Inen
selb melden,

Verrer hat diser Standt fürgebracht, dieweil
sich derselb verschinen 83isten Jars beclagt, wie
Iren Grundt underthanen, durch die Pfleger,
wider alt herkhomen, verwert und verbotten
werden wöll, Inen neben der Fl. Scharwerch
mit zuscharwerchen, noch in solichen fall gehorsam
zusein. Wann Inen gleichwol darauf zumal, von
E. Fgl. Gn. zu beschaidt ervolgt, das den under=
thanen zu gleich, die Fl. und der grundtherrn
Scharwerch zuverrichten, schwer fallen würde,
derwegen Ir Fgl. Gn. sy dahin nit zuvermögen,
schuldig, So aber die underthanen solche
Scharwerch, Iren grundtherrn guetwillig laist=
=en wellen, Mögen Ir Fgl. Gn. solches dem Standt
der Prelaten wol gonnen, Wann aber dise

298